



Der Engagementpreis „Münchens ausgezeichnete Unternehmen 2022“



Wir sind München
für ein soziales Miteinander





Sehr geehrte Leser*innen,

das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen ist von zentraler Bedeutung für einen starken Zusammenhalt und den sozialen Frieden in unserer Stadt. Durch Wissenstransfer, Pro bono-Leistungen, Sach- und Geldspenden sowie Freistellung von Mitarbeitenden für gemeinnützige Projekte leisten viele Unternehmen gemeinsam mit ihren Beschäftigten einen wichtigen Beitrag für ein lebendiges und lebenswertes München.

Die Landeshauptstadt München weiß dieses Engagement – erst recht in diesen schwierigen Zeiten mit großen Herausforderungen für uns alle – sehr zu schätzen. Mit dem Engagementpreis „Münchens ausgezeichnete Unternehmen“ möchten wir den Unternehmen und vielen Projektpartner*innen Danke sagen, ihr vorbildliches Engagement würdigen und zur Nachahmung aufrufen.

Es freut mich sehr, dass sich auch dieses Jahr wieder viele Un-

ternehmen mit sehr unterschiedlichen, großartigen und wirksamen Projekten für den Engagementpreis beworben haben.

Diese Broschüre stellt Ihnen alle Bewerber*innen des Engagementpreises „Münchens ausgezeichnete Unternehmen 2022“ und die Preisträger*innen mit ihren bemerkenswerten Projekten vor. Deutlich zu sehen ist, dass gesellschaftliches Engagement für Unternehmen jeder Größe und unabhängig von der Branche möglich und sinnvoll ist. Neben den vielen positiven Wirkungen für die Gesellschaft profitieren Unternehmen auch selbst von Ihrem Engagement für andere. Es wirkt sich beispielsweise vorteilhaft auf das Arbeitsklima, die Mitarbeiterbindung und -gewinnung sowie die Differenzierung zum Wettbewerb aus.

Ich danke Ihnen im Namen der Landeshauptstadt München für Ihr vorbildliches gesellschaftliches Engagement, verbunden mit herzlichen Glückwünschen an die diesjährigen Preisträger*innen.

Dieter Reiter
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt München

Der Engagementpreis

Die Auszeichnung

Durch die Auszeichnung „Münchens ausgezeichnete Unternehmen“ ehrt die Landeshauptstadt München Unternehmen, die sich vorbildlich zum Wohle der Münchner Bevölkerung engagieren und damit Verantwortung für ein lebenswertes München übernommen haben.

Der Preis wird rückwirkend für das Engagement im vergangenen Jahr verliehen.

Die Trophäe

Der Baum wurde als Symbol ausgewählt, da er für die Möglichkeit steht, dass aus einer kleinen Pflanze etwas Großes und Dauerhaftes entstehen kann – gleichsam wie eine erste Idee zu einem großartigen und nachhaltigen Projekt heranreifen und so die Welt ein Stück verbessern kann.



Die Bewerbung

Wer kann sich bewerben?

Unternehmen, die sich in Bereichen wie Bildung, Armut, Umwelt, Gesundheit, Migration oder soziale Benachteiligung gesellschaftlich engagieren, können sich bewerben.

Das Engagement von Unternehmen zeigt sich oft durch

- Freistellung der Mitarbeitenden für gemeinnützige Aktivitäten (Corporate Volunteering)
- kostenfreie Bereitstellung von Dienstleistungen, Technik und Räumlichkeiten (Pro bono)
- Geld-, Sach- und Wissenspenden (Corporate Giving)

Die Kategorien

Die Auszeichnung wird in vier Größenkategorien (nach Anzahl der Angestellten) vergeben:

- Kleinstunternehmen
- kleine Unternehmen
- mittlere Unternehmen
- Großunternehmen

Damit wird Vergleichbarkeit geschaffen und sichergestellt, dass die Größe des Unternehmens nicht ausschlaggebend für eine Auszeichnung ist. Darüber hinaus wird deutlich, dass gesellschaftliches Engagement für Unternehmen jeder Größe möglich und sinnvoll ist.

Eine Bewerbung ist im Bewerbungszeitraum auf www.muenchen.de/ausgezeichnet möglich.

Dort finden Sie auch Informationen und Bildmaterial zu dem Engagementpreis und den Preisträger*innen der letzten Jahre.



Die Jury

Die Jury setzt sich aus unabhängigen Expert*innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und den Bereichen des bürgerschaftlichen und unternehmerischen Engagements zusammen.

Als Organisationen sind vertreten:

- Fachbeirat Bürgerschaftliches Engagement (FBE)
- Handwerkskammer für München und Oberbayern (HWK)
- Strascheg Center for Entrepreneurship / Hochschule für angewandte Wissenschaften München (SCE)
- Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern (IHK)
- Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW)
- Sozialreferat (SOZ)
- Stadtratsfraktion Die Grünen – Rosa Liste (Grünen)
- Stadtratsfraktion Christlich-Soziale Union in Bayern (CSU)
- Stadtratsfraktion Sozialdemokratische Partei Deutschlands & Volt Deutschland (SPD / Volt)

Die Bewertungskriterien

Die Projekte werden anhand der Kriterien

- Nachhaltigkeit
- Wirkung nach Außen
- Wirkung nach Innen
- Vorbildfunktion & Kreativität
- quantitative Elemente

bewertet und darauf basierend die Nominierten und Preisträger*innen ausgewählt.



**Hartmut
Drexel**
HWK



**Gertrud
Oswald**
IHK



**Stadträtin
Julia Post**
Grünen



**Prof. Dr.
Klaus Sailer**
SCE



**Stadtrat
Sebastian Schall**
CSU



**Dr. Petra
Schütt**
RAW



**Stadtrat
Felix Sproll**
SPD / Volt



**Matthias
Winter**
SOZ



**Dr. Gerlinde
Wouters**
FBE

Preisträger*innen

Unternehmens- und Projektbeschreibungen

Die Beschreibungen der Unternehmen und deren Projekte sind Zitate aus den Bewerbungsunterlagen und wurden gegebenenfalls gekürzt oder angepasst.

Auszeichnungsbegründungen

Techcast GmbH

Mitarbeitende zu motivieren, sich für eine gute Sache zu engagieren und dieses Engagement dann zu ermöglichen und zu befördern, ist äußerst lobenswert. Die Umsetzung als Teamevent, durch welches der Zusammenhalt der Mitarbeitenden gestärkt und damit positive Auswirkungen auf das Unternehmen selbst erzielt werden, ist ebenfalls wünschenswert. So wird ein weitergehendes Engagement begünstigt.

Techcast hat das in den Augen der Jury vorbildlich umgesetzt.

KRAFT Baustoffe GmbH

In einer belastenden Zeit nicht nur an das eigene Unternehmen zu denken, sondern auch an diejenigen, welche besonders hart getroffen sind und sich für diese umfangreich einzusetzen, zeugt von besonderer Stärke. Dass dann mit dem Engagement gleich drei betroffene Gruppen (Senior*innen, Pflegepersonal und auch Musiker*innen) gleichzeitig unterstützt wurden, war für die Jury auszeichnungswürdig.

CANCOM SE

In einer Kundenanfrage nicht Profit, sondern eine Möglichkeit für ein soziales Engagement zu sehen und dieses unter Einbringung der eigenen Kompetenzen, von Wissenstransfer und pro bono-Leistungen sowie eine andauernde Unterstützung zu realisieren – das hat CANCOM vorbildlich umgesetzt und somit die Jury überzeugt.

techcast

Techcast GmbH

Preisträgerin

Kleine Unternehmen

Gründungsjahr: 2009 **Branche:** IT

Beschäftigte: 14 **Web:** www.techcast.com

Techcast ist ein Full-Service-Anbieter im Bereich der Live-Kommunikation. Seit 13 Jahren unterstützt Techcast Unternehmen – von der Beratung bis zur technischen Umsetzung – bei digitalen und hybriden Veranstaltungen. Die dabei eingesetzte virtuelle Event-Plattform von Techcast ermöglicht spannende Interaktionen in Echtzeit.



Projektbeschreibung

Wir veranstalteten ein soziales Teamevent in Zusammenarbeit mit der Stiftung Gute-Tat und der urbanen Farm in Zamsdorf. Die Idee der Farm ist, Nachhaltigkeitskonzepte zu entwickeln, Forschungs- und Bildungsprojekte zu initiieren und regionale Lebensmittel herzustellen.

Das Techcast-Team bewies bei diesem Social Day sein handwerkliches Können. Es wurden das Dach am Ziegenstall repariert, ein Wildzaun aufgestellt, ein Brunnenhäuschen gebaut und eine große Wildsau-Statue umgesetzt, damit ein stabiles Fundament ausgehoben werden konnte.



Zielgruppe:

Menschen mit Interesse an Nachhaltigkeit, Forschung und Bildung



Investierte Zeit:

104 Stunden



Erfolge:

Unterstützung der urbanen Farm in Zamsdorf



Art des Engagements:

Corporate Volunteering

in Projektpartnerschaft mit



KRAFT[®]

B a u s t o f f e

KRAFT Baustoffe GmbH

Preisträgerin

Mittlere Unternehmen

Gründungsjahr: 1886 **Branche:** Baustoffgroßhandel

Beschäftigte: 300 **Web:** www.kraft-baustoffe.de

Die KRAFT Baustoffe GmbH ist ein Handelsunternehmen im Baustoff-Sektor. Mit Baustoffen aller Art, vom Hoch- und Tiefbau, Trockenbau, Dachbaustoffen und Fassadentechnik über Garten- und Landschaftsbau bis hin zu Bodenbelägen, Bauelementen und vielem mehr.

Volle KRAFT voraus: Dank unserer 300 Mitarbeiter*innen an unseren Standorten in der Region München stehen wir für besten Service, höchste Qualität und umfangreiche Dienstleistungen rund um das Thema Baustoffe.



Projektbeschreibung

Ziel unserer Aktion war es, ausgehend von München quer durch Bayern ein Zeichen zu setzen: dass in der Pandemie weder Senior*innen vergessen sind noch die vielen Künstler*innen, die in der gesamten Pandemie nicht auftreten konnten. Ihnen wollten wir mit unserem „Paukenschlag“ Gehör verschaffen – in der Öffentlichkeit, der Politik, bei Institutionen und Verbänden. Daher engagierten wir 120 Musiker*innen, die statt eines großen Maikonzerts 60 Hofkonzerte über die gesamte Fläche von Bayern spielen sollten, davon alleine in München 17 Veranstaltungen. Weil Musik verbindet, jung und alt. Weil Musik sowohl die Bewohner*innen als auch Mitarbeiter*innen der über 60 Senioreneinrichtungen endlich wieder eine Gelegenheit gab, zum Mitsummen und Mitschunkeln und Teil eines Projektes zu sein.



Zielgruppe:
Senior*innen,
Musiker*innen &
Pflegepersonal



Investierte Zeit:
400 Stunden



Erfolge:
120 Musiker*innen spielten 60 Hofkonzerte in ganz Bayern, davon 17 in München



Art des Engagements:
Corporate Volunteering
Geldspende

in Projektpartnerschaft mit

CANCOM

CANCOM SE

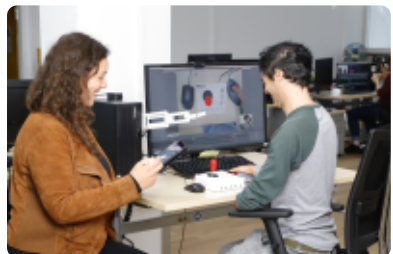
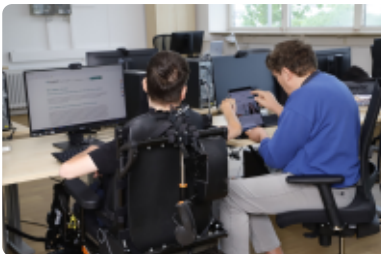
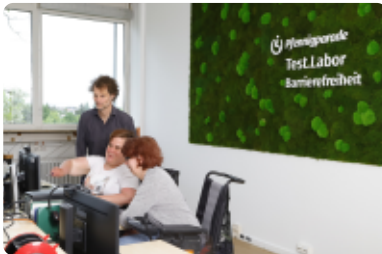
Preisträgerin

Große Unternehmen

Gründungsjaar: 1992 **Branche:** IT

Beschäftigte: 4.000 **Web:** www.cancom.de

Als "Digital Transformation Partner" begleitet CANCOM Unternehmen in die digitale Zukunft. Das IT-Lösungsangebot umfasst Beratung, Umsetzung, Services sowie den Betrieb von IT-Systemen. Kund*innen profitieren dabei von der Erfahrung sowie einem ganzheitlichen Portfolio, das die für eine digitale Transformation notwendigen Anforderungen an die IT von Unternehmen abdeckt.



Projektbeschreibung

CANCOM unterstützte die Stiftung Pfennigparade bei der Einrichtung des „Test.Labors Barrierefreiheit“ mit kontinuierlicher Beratung, Wissenstransfer sowie passender Hardwareausstattung. In dem innovativen Test.Labor führen Mitarbeitende mit Einschränkungen Usability-Tests durch, um die Barrierefreiheit von Produkten zu überprüfen. Das ermöglicht Unternehmen, Gemeinden und Behörden, den Aspekt der Barrierefreiheit bereits bei der Produktentwicklung zu berücksichtigen. Die moderne Ausstattung des Test.Labors wurde genau auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden abgestimmt, sodass sie IT-Aufgaben selbst wahrnehmen können. CANCOM Auszubildenden gab das Projekt die Möglichkeit, einen neuen, inklusiven Blickwinkel auf IT-Themen einzunehmen.



Zielgruppe:

Menschen mit Einschränkungen



Investierte Zeit:

600 Stunden



Erfolge:

Ermöglichen eines Testlabors zur Prüfung und Weiterentwicklung von Produkten und Diensten zur Barrierefreiheit



Art des Engagements:

Corporate Volunteering
Pro bono
Geldspende

in Projektpartnerschaft mit



Pfennigparade

Das Rehabilitationszentrum in München

Die Nominierten

Unternehmens- und Projektbeschreibungen

Die Beschreibungen der Unternehmen und deren Projekte sind Zitate aus den Bewerbungsunterlagen und wurden gegebenenfalls gekürzt oder angepasst.

hey

hey GmbH

Kleinstunternehmen

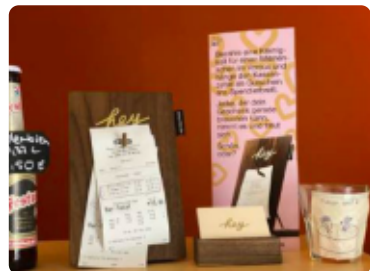
Gründungsjahr: 2019

Branche: Sozialunternehmen

Beschäftigte: 3

Web: www.hey-spendierbrett.de

Seit 2015 (damals "brot-am-haken") stellen wir die Spendierbretter in Ladengeschäften auf. Es geht um ein Mit- und Füreinander in unserer Gesellschaft. Begegnung auf Augenhöhe. Bedürfnis wird immer sehr gerne aus dem Finanziellen definiert. Was ist aber, wenn ein wohlhabender Mensch gerade kein Geld dabei hat? Das **Jetzt** ist entscheidend. Er freut sich, ist zutiefst berührt, von irgendeinem Menschen etwas geschenkt zu bekommen und hängt aus Dankbarkeit beim nächsten Mal doppelt so viel an das Spendierbrett. Das ist Geben und Nehmen. Einfach so. Von Menschen für Menschen, unabhängig der Herkunft, des Alters, der sozialen Schicht. Jeder ist willkommen. Die Haltung ist entscheidend. Danke.



Projektbeschreibung

Die Hey GmbH stellt Geschäften des Einzelhandels ein speziell gestaltetes Brett (Spendierbrett) zur Verfügung. Kund*innen können zu ihrem Einkauf zusätzliche Waren dazukaufen und die Rechnungen von diesen bezahlen, aber nicht genutzten/abgeholt Waren am Spendierbrett befestigen. Menschen (vornehmlich in finanziellen Schwierigkeiten) können sich diese Rechnungen vom Spendierbrett nehmen und erhalten die Waren dann kostenfrei.



Zielgruppe:

Alle Menschen



Investierte Zeit:

20.000 Stunden



Erfolge:

140 Spendierbretter wurden in München und deutschlandweit aufgestellt



Art des Engagements:

Spendensammlung

in Projektpartnerschaft mit





The Walt Disney Company (Germany) GmbH

Mittlere Unternehmen

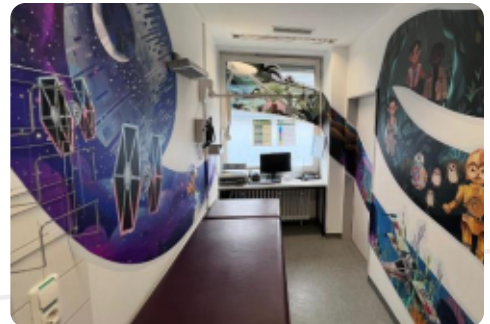
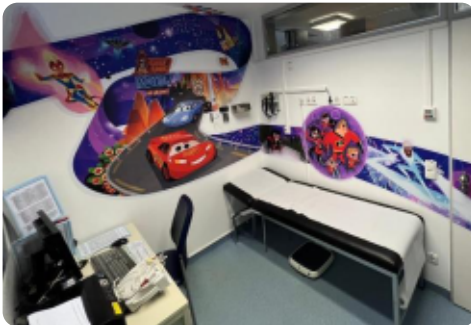
Gründungsjahr: 1951

Branche: Medien und Unterhaltung

Beschäftigte: 300

Web: www.disney.de

The Walt Disney Company ist zusammen mit seinen Tochterunternehmen ein vielfältiges, internationales Unterhaltungs-Unternehmen, welches in vier Business-Bereichen agiert: „Media Networks“, „Parks, Experiences & Products“, „Studio Entertainment“ und „Direct-to-Consumer & International“. Mit dem Ziel, Menschen weltweit durch unvergleichliches Geschichtenerzählen zu unterhalten, zu informieren und zu inspirieren.



Projektbeschreibung

Disney realisierte ein Projekt mit verschiedenen Maßnahmen und Sachspenden sowie pro bono Leistungen, um die emotionale Resilienz von Kindern und Jugendlichen im Krankenhaus zu stärken. Untersuchungs- und Warteräume wurden mit eigens dafür kreierten Folien gestaltet, um einer Untersuchung mit einem positiven Gefühl und einem erhöhten Vertrauen entgegenzutreten. Extra gestaltete Rätsel- und Malbögen sowie Disney+ Accounts und Tablets sollten die Wartezeit verkürzen und oftmals in den schwierigen und belastenden Situationen in Krankenhäusern Trost spenden und Ängste abbauen. Es wurde ein spezieller "Mut mach-Comic" gestaltet und eine „Gute Besserungskiste“ mit einer Vielzahl an Spielsachen lenkt vom Schmerz ab und lässt ihn schnell vergessen. Ein mobiler Medienturm, welcher von Bett zu Bett geschoben werden kann, wurde entwickelt, um auch stark isolierte Kinder zu erreichen. Kinder haben nach einer Untersuchung eine extra gestaltete Tapferkeitsurkunde erhalten.



Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche



Investierte Zeit:

Nicht erfasst



Erfolge:

Die emotionale Resilienz der Kinder und Jugendlichen wurde gestärkt



Art des Engagements:

Sachspende
Geldspende
Pro bono

in Projektpartnerschaft mit



BMW AG
Niederlassung
München

BMW AG Niederlassung München

Große Unternehmen

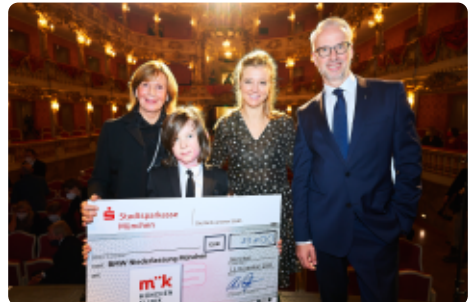
Gründungsjahr: 1985

Branche: Automobil

Beschäftigte: 1.469

Web: www.bmw-muenchen.de

Die BMW Niederlassung München am Frankfurter Ring 35 ist der weltweit größte Handelsbetrieb der BMW Group und seit November 2018 unter der Leitung von Bernd Döpke. Das Kerngeschäft der BMW Niederlassung München liegt im Neu- und Gebrauchtwagenverkauf von BMW, MINI und BMW Motorrad Modellen. Zudem zählen auch die Servicedienstleistungen (wie Reparaturen Winter-/Sommerräderwechsel) sowie der Verkauf von Teilen und Zubehör zum Kerngeschäft.



Projektbeschreibung

Das Adventsbenefizkonzert wurde im vergangenen Jahr zum 26. Mal zugunsten von benachteiligten Kindern und Jugendlichen ausgerichtet. Dank dem Engagement treuer Gäste und Partner*innen wurden über 2,9 Millionen Euro für Projekte in diesem Bereich gesammelt. Auch 2021 wurde diese erfolgreiche Adventstradition fortgesetzt. In vergangenen Jahr wurden die Erlöse des Kartenverkaufs sowie die freiwillig geleisteten Spenden an das Zentrum für schwerbrandverletzte Kinder der München Klinik gespendet. Durch diese Spenden konnte ein fraktionierter CO²-Laser finanziert werden, welcher Brandnarben weicher und flacher werden lässt, wodurch die Therapie für die Patient*innen viel erträglicher gemacht werden kann. Zudem sind die Patient*innen postoperativ erheblich weniger schmerzgeplagt.



Zielgruppe:
Brandverletzte Kinder
und Jugendliche



Investierte Zeit:
Nicht erfasst



Erfolge:
Finanzierung eines
CO²-Lasers zur Be-
handlung von Brand-
narben



Art des Engagements:
Spendensammlung

in Projektpartnerschaft mit

Gründungsjahr: 1989

Branche: Wirtschaftsprüfung
und Beratung

Beschäftigte: 312.000

Web: www.ey.com/de_de

Bei Ernst & Young setzen wir alles daran, dass die Welt besser funktioniert. Dafür steht unser Anspruch „Building a better working world“. Mit unserem umfassenden Wissen und der Qualität unserer Dienstleistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Kapitalmärkte und Volkswirtschaften. Mit unseren vier integrierten Geschäftsbereichen – Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahen Dienstleistungen, Steuerberatung, Consulting, Strategy und Transactions – und unserem tiefgehenden Branchenwissen unterstützen wir unsere Mandant*innen dabei, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln und Risiken einzuschätzen. Damit fördern wir verantwortungsvolles Wachstum. Unsere multi-disziplinären Teams helfen Unternehmen, regulatorische Standards einzuhalten, halten Investor*innen auf dem neuesten Stand und stellen sicher, dass unsere Mandant*innen den Bedürfnissen ihrer Stakeholder*innen gerecht werden.

Projektbeschreibung

Bei „MEETWOCH“ handelt es sich um ein Format mit virtuellen Einzelcoachings. Corporate Volunteers aus Unternehmen wie beispielsweise Ernst & Young coachen dabei Mitarbeitende von Non-Profit-Organisationen und Sozialunternehmen, um einen Wissenstransfer zu generieren. Das Format wurde zusammen mit „Haus des Stiftens“ entwickelt und umgesetzt. Im ersten Jahr (2021) haben sich 241 Mitarbeitende für das Projekt engagiert (deutschlandweit). Davon haben sich 75 Prozent vorher noch nie engagiert. In 20 Terminen wurden circa 255 Vertreter*innen von Non Profits und Sozialunternehmen in einstündigen Einzelgesprächen zu unterschiedlichen Themen gecoacht. 14 Non-Profit-Organisationen waren dabei aus München.



Zielgruppe:

Non-Profit-Organisationen



Investierte Zeit:

241 Stunden



Erfolge:

Wissenstransfer an 255 Vertreter*innen von Non-Profit-Organisationen und nachhaltige Kontaktherstellung.



Art des Engagements:

Corporate Volunteering
Geldspende

in Projektpartnerschaft mit



Haus des Stiftens
Engagiert für Engagierte

SBK Siemens-Betriebskrankenkasse KdÖR

Große Unternehmen

Gründungsjahr: 1908 **Branche:** Versicherungen

Beschäftigte: 1.800 **Web:** www.sbk.org

Die SBK (Siemens-Betriebskrankenkasse) ist die größte Betriebskrankenkasse Deutschlands und gehört zu den 20 größten gesetzlichen Krankenkassen. Als geöffnete, bundesweit tätige Krankenkasse versichert sie mehr als eine Million Menschen und betreut über 100.000 Firmenkund*innen in Deutschland – mit mehr als 1.800 Mitarbeiter*innen.



Projektbeschreibung

Die SBK (Siemens-Betriebskrankenkasse) ermöglicht das Gesundheitsförderungs- und Bildungsprogramm GORILLA seit dessen Gründung im Jahr 2019 als Hauptpartnerin. Seitdem hat es über 85.000 Kinder insbesondere durch actiongeladene Workshops an Schulen für einen gesünderen Lebensstil begeistert. Das Schulprogramm von GORILLA zielt darauf ab, junge Menschen für einen verantwortungsvollen Umgang mit sich, ihren Mitmenschen sowie den Ressourcen der Erde zu sensibilisieren. Es soll sie befähigen, mit Eigenverantwortung und Selbstinitiative die Gesellschaft und die Welt mitzugestalten. Niedrigschwellige und barrierefreie Wissens- und Kompetenzvermittlung zu Themen der Gesundheitsförderung werden durch positive Erfahrungen mit Freestyle-Sport, gesunder Ernährung und nachhaltigem Lebensstil erreicht.



Zielgruppe:

Schüler*innen und
Lehrpersonen



Investierte Zeit:

50 Stunden



Erfolge:

23 Workshop Tage mit
insgesamt 2.080
Schüler*innen in München



Art des Engagements:

Geldspende

in Projektpartnerschaft mit

GORILLA
letsgogorilla.de

Weitere Bewerber*innen

Unternehmens- und Projektbeschreibungen

Die Beschreibungen der Unternehmen und deren Projekte sind Zitate aus den Bewerbungsunterlagen und wurden gegebenenfalls gekürzt oder angepasst.



21future gGmbH

Kleinstunternehmen

Gründungsjahr: 2017 **Branche:** Bildung

Beschäftigte: 3 **Web:** www.21future.org

Seit 2017 arbeitet die 21future gGmbH mit Schulen in Bayern und Baden-Württemberg zusammen und verfolgt das Ziel, Kinder und Jugendliche, vor allem aus sozial schlechter gestellten Verhältnissen, kompetenzbasiert auf die Zukunft vorzubereiten. Die Schüler*innen durchlaufen dazu eine Lernreise, die sich mit den aktuellen Herausforderungen unserer Zeit beschäftigt. Die Lernreise ermöglicht den Lernenden authentische und bedeutungsvolle Lernerfahrungen und fordert sie dazu heraus, selbstverantwortlich eine gerechtere und nachhaltigere Welt zu gestalten.



Foto: VaueI



Projektbeschreibung

Die Lernenden begeben sich im Rahmen des Unterrichts auf eine einwöchige, projektbasierte Lernreise. Diese ermöglicht ihnen, an gesellschaftlichen Herausforderungen (Ziele für nachhaltige Entwicklung – SDGs) aktiv teilzunehmen, Kompetenzen zu entwickeln und durch eigene Lösungen ihre Zukunft mitzugestalten. Angetrieben durch die Fragen der Lernenden finden sie im Team Lösungen, welche sie mit anderen teilen, um so Wirkung zu erfahren. In München arbeiten wir bisher primär mit Mittel- und Grundschulen zusammen. Im vergangenen Schuljahr konnten wir trotz Corona circa 10 Lernreisen an Münchner Schulen durchführen.



Zielgruppe:
Schüler*innen



Investierte Zeit:
500 Stunden



Erfolge:
Trotz Corona Einschränkungen rund 100 Jugendliche erreicht.



Art des Engagements:
Geldspenden
Corporate Volunteering

in Projektpartnerschaft mit



Mobile Tierbetreuung München e.K.

Kleinstunternehmen

Gründungsjahr: 2013

Branche: Haustier-Dienstleister

Beschäftigte: 2

Web: www.mobile-tierbetreuung-muenchen.de

Die Mobile Tierbetreuung München betreut seit 2013 die unterschiedlichsten Haustiere in München. Wir versorgen die Tiere vor Ort in deren gewohnter Umgebung.

Die Vorteile dieser Art der Versorgung sind zum einen der stressfreie Ablauf für das Tier, da Transport und Eingewöhnung komplett wegfallen. Zum anderen wird der*die Halter*in mit weniger Aufwand belastet, da keinerlei Fahrten zu einer externen Unterbringung nötig sind.

Projektbeschreibung

Wir bieten alleinstehenden Senior*innen und anderen Interessierten die Möglichkeit, uns vorab kennenzulernen, Ihren Schlüssel bei uns zu deponieren und uns als Notfallkontakt für Haustiere zu führen.

So können wir nun im Ernstfall schnell verständigt werden und uns sofort um das/die Haustier/e kümmern.

Senior*innen wird vorab eine Last beziehungsweise Angst abgenommen. Die Haustiere bleiben in gewohnter Umgebung und das zuständige Tierheim wird entlastet.



Zielgruppe:
Senior*innen



Investierte Zeit:
Nicht erfasst



Erfolge:
Senior*innen wurden unterstützt und Tiere artgerecht versorgt.



Art des Engagements:
Pro bono

in Projektpartnerschaft mit



Steinpichler Rechtsanwälte PartG mbB

Kleine Unternehmen

Gründungsjahr: 2014

Branche: Rechtsberatung

Beschäftigte: 22

Web: www.steinpichler.de

Wir betreuen den Mittelstand und große Unternehmen. Unsere Beratungstätigkeit fokussiert sich auf das Wirtschaftsrecht: Gesellschafts-, Bank- und Kapitalmarkt-, Steuer- und Insolvenzrecht und Fragen der Unternehmensnachfolge unter Lebenden. Wir sind Berater*in sowohl von Verkäufer*innen als auch Käufer*innen im Bereich von nationalen und internationalen Unternehmens- und Immobilientransaktionen.

Projektbeschreibung

Wir haben im Jahr 2022 eine Schule mit Ganztagsbetreuung für Kinder aus der Ukraine mit Fluchthintergrund gegründet. In unserer "Schule der Hoffnung" werden Kinder schulisch und traumatherapeutisch betreut. Die schulische Betreuung erfolgt nach dem bayerischen und dem ukrainischen Lehrplan. Bei den Schüler*innen werden zunächst die sprachlichen Fähigkeiten gefördert, damit auch eine Fluktuation in andere Regelschulen zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist. Unser Projekt erhält täglich Anfragen von Regelschulen mit der Bitte um Übernahmen von ukrainischen Kindern, die dort nicht bedarfsgerecht psychologisch betreut werden können.



Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche aus der Ukraine



Erfolge:

Betreuung von 80 Kleinkindern und 300 Schüler*innen



Investierte Zeit:

1.000 Stunden



Art des Engagements:

Corporate Volunteering
Geldspenden

in Projektpartnerschaft mit

blu Professionals GmbH

Mittlere Unternehmen

Gründungsjahr: 2007

Branche: Projektmanagement und Beratung

Beschäftigte: 90

Web: www.bluprofessionals.com

Die blu Professionals GmbH ist ein Projektmanagement Unternehmen, das für kooperative Zusammenarbeit in einer dynamischen Umwelt sorgt. Durch eine individuelle Wertekultur schafft die blu Professionals branchenübergreifend einen Mehrwert für ihre Kund*innen und bietet allen Mitarbeitenden interessante und abwechslungsreiche Projekteinsätze bei innovativen Unternehmen.



Projektbeschreibung

17 Mitarbeitende haben zu Hause Plätzchen gebacken und diese ins Büro gebracht. Dort wurden alle Plätzchen von sechs weiteren Kolleg*innen in Tüten verpackt, zugeschnürt und mit einem selbst beschrifteten Weihnachtsgruß versehen. Anschließend haben je zwei weitere Mitarbeitende den Transport und die Übergabe an ein Haus der Mc Donald's Kinderhilfe Stiftung und der Bahnhofsmision München übernommen.

Im Allgemeinen ist unser Motto "selbst anpacken" und wir finden, dass schon kleine Gesten für jede Art von Bedürftigen oder Einrichtungen eine große Bedeutung hat und sich jedes Unternehmen und jeder Mensch in dieser Art engagieren kann.



Zielgruppe:

Menschen in sozialen Schwierigkeiten



Erfolge:

200 Menschen konnten mit dem Weihnachtsgruß erreicht werden.



Investierte Zeit:

8 Stunden



Art des Engagements:

Sachspende
Corporate Volunteering

in Projektpartnerschaft mit





Confiserie Burg Lauenstein GmbH

Mittlere Unternehmen

Gründungsjahr: 1965 **Branche:** Confiserie

Beschäftigte: 170 **Web:** www.lauensteiner.de

Lauenstein Confiserie - die Genuss-Manufaktur
Ein Zitat der Lauenstein-Chocolatiers lautet:
„Wir verwöhnen Genießer*innen mit dem Sinn für das Außergewöhnliche“ und wir sind der Meinung, das stimmt. Denn wir sind erst zufrieden, wenn Sie es auch sind. Aus diesem Anspruch haben wir die Lauensteiner chocolosophy® geformt. Geprägt von der Leidenschaft für den Genuss, täglich frisch in kleinen Mengen und in aufwendiger Handarbeit aus den besten Rohstoffen gefertigt – so präsentieren sich unsere feinen Lauensteiner Trüffel-, Pralinen- und Schokoladenspezialitäten.



Projektbeschreibung

Die Confiserie Lauenstein unterstützt seit über 10 Jahren die Initiative HORIZONT e.V.. Dank verschiedener Aktionen und eines eigenen Con-fiserie-Produkts ist jedes Jahr eine finanzielle Förderung möglich, mit der wir gezielt Projekte für Kinder bei HORIZONT unterstützen, um ihre Bildungschancen und gesellschaftliche Teilhabe zu verbessern. So haben wir im Jahr 2021 die gesunde Verpflegung während eines umfangreichen Sommerferienprogramms finanziert. Die gemeinsame Einnahme von Mahlzeiten war wichtiger Bestandteil des Programms mit hohem pädago-gischen Wert. Sieben Wochen lang gab es verschiedene Ferienkurse im HORIZONT-Haus Domagkpark, begleitet von Frühstück, Mittagessen und Brotzeiten – alles täglich frisch zubereitet. Bei schönem Wetter wurde im großen Garten gemeinsam gegessen.



Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche



Investierte Zeit:

nicht erfasst



Erfolge:

Fröhliche und lachende Kinder bei gemein-samen gesunden Essen.



Art des Engagements:

Geldspende
Corporate Volunteering

in Projektpartnerschaft mit





Radio Arabella Studiobetriebsgesellschaft mbH

Mittlere Unternehmen

Gründungsjahr: 1989

Branche: Hörfunk

Beschäftigte: 60

Web: www.radioarabella.de

Die Radio Arabella Studiobetriebsgesellschaft mbH hat ihre Studios im Herzen von München und produziert von dort die Programme Radio Arabella München und Arabella Bayern. Rund 60 Mitarbeiter*innen arbeiten für die Arabella-Programme und die zum Sender gehörende Event-Agentur. Radio Arabella München ist neben UKW (105,2 MHz und 104,0 MHz) im Großraum München über DAB+, im Kabel und als Audio-Stream zu empfangen. Arabella Bayern ist bayernweit über DAB+ zu empfangen sowie im Kabel und als Stream.

Projektbeschreibung

Gemeinsam mit dem Polizeipräsidium München und der Sparda Bank München EG startet Radio Arabella München eine Präventionskampagne, um es den Trick-Betrüger*innen so schwer wie möglich zu machen. Wir informieren in unserem Programm und in der spannenden Podcast-Reihe "Vorsicht Trickbetrug" regelmäßig über die neuen Betrugsmaschen und wie man sich und seine Angehörigen schützen kann. Verdeckte Ermittler*innen und Fahnder*innen beschreiben das Ausmaß des Millionengeschäfts und erklären, warum es so schwierig ist, die Täter*innen zu fassen.



Zielgruppe:
Alle Altersklassen



Investierte Zeit:
30 Stunden



Erfolge:
Prävention von Trickbetrug und viel positives Feedback



Art des Engagements:
Pro bono

in Projektpartnerschaft mit



Steelcase

Steelcase AG

Große Unternehmen

Gründungsjahr: 1912 **Branche:** Industrie

Beschäftigte: 11.000 **Web:** www.steelcase.com/eu-de

Steelcase verfolgt das Ziel, mit einem nutzerzentrierten Ansatz Arbeitsumgebungen zu erschaffen, die sicher, inspirierend und produktivitätsfördernd sind. Dabei sind diese durch innovative Lösungen und Möbel der gesamten Markenfamilie flexibel anpassbar. Das Produktportfolio ist weltweit über ein Netzwerk von mehr als 800 Fachhandelspartnern erhältlich. Dabei engagiert sich Steelcase nachhaltig in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG), hat im Jahr 2020 in allen eigenen Betriebsabläufen CO₂-Neutralität erreicht und verfolgt bis 2030 weitere Klimaziele. Das börsenorientierte und branchenführende Unternehmen erwirtschaftete im Fiskaljahr 2022 einen Umsatz von 2,8 Milliarden US-Dollar.



Projektbeschreibung

Unterstützung des Projekts "basecamp by Joblinge" von der JOBLINGE gAG mit Beratung zur Bedarfsanalyse, Konzeptentwicklung und Planung. Das Projekt soll junge Menschen mit schwierigen Startbedingungen dabei unterstützen, nachhaltig in den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft integriert zu werden. Die Räumlichkeiten wurden mit der Ausrichtung gestaltet, den Jugendlichen ein emotionales Erlebnis zu ermöglichen, welches ihnen Wertschätzung entgegenbringt und zum Lernen anregt. Das Konzept wurde dabei als Blaupause für eine deutschlandweite Umsetzung angelegt.



Zielgruppe:

Junge Menschen
mit schwierigen
Startbedingungen



Investierte Zeit

200 Stunden



Erfolge:

Erhöhung von
Perspektiven- und
Meinungsvielfalt



Art des Engagements:

Geldspenden
Sachspenden
Pro bono

in Projektpartnerschaft mit

JOBLINGE



Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG

Große Unternehmen

Gründungsjahr: 1949 **Branche:** Caravaning

Beschäftigte: 800 **Web:** www.truma.com

Seit das Unternehmen 1949 von Philipp Kreis gegründet wurde, bietet es Zubehör für Wohnwagen und Reisemobile an. In 72 Jahren entwickelte sich Truma zu einem internationalen Unternehmen, das noch immer inhabergeführt ist. Truma ist heute Systemlieferant für Heizungen, Klimaanlage, Warmwasserbereiter, Rangierhilfen, Gasversorgung und digitale Vernetzung im Caravan. Weltweit geben 800 Mitarbeitende jeden Tag ihr Bestes, um den Kunden zuverlässige Premiumprodukte und einen exzellenten Service zu bieten.



Projektbeschreibung

Durch die Unterstützung der Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG konnte die finanzielle Sicherheit geschaffen werden, um den Neubau für die heilpädagogische Tagesstätte des Clemens-Maria-Kinderheims zu realisieren. Die Zielgruppe dort sind traumatisierte Kinder. Ziel ist, mit der Spende den Bedürfnissen der Kinder und der Mitarbeitenden am bisherigen Standort gerecht zu werden und eine ausreichende Entfaltungsmöglichkeit sowie eine individuelle Förderung zu ermöglichen. Die intensive Betreuung in der Tagesstätte ergänzt die soziale Förderung in den Schulen mit großer Fachkompetenz. In vielen Fällen kann durch die methodische Arbeit in den Familien eine stationäre Unterbringung vermieden werden, so die Aussage der Heimleitung.



Zielgruppe:
Traumatisierte Kinder



Investierte Zeit:
Nicht erfasst



Erfolge:
Neubau des Kinderheims
kann realisiert werden.



Art des Engagements:
Geldspende

in Projektpartnerschaft mit



Katholische Jugendfürsorge
der Erzdiözese
München und Freising e. V.



CLEMENS-
MARIA-
KINDERHEIM

Der Fachbereich Unternehmensengagement

Die Auszeichnung „Münchens ausgezeichnete Unternehmen“ wird von dem gesamtstädtischen Fachbereich Unternehmensengagement verantwortet.



Als zentrale, gesamtstädtische Koordinierungsstelle für Unternehmensengagement unterstützt der Fachbereich Unternehmen und gemeinnützige Organisationen dabei, sich gesellschaftlich zu engagieren.



Der Fachbereich informiert über Bedarfe, berät konzeptionell, strategisch und unterstützt im Einzelfall operativ bei der Umsetzung von Projekten.



Er initiiert Veranstaltungen und bringt Unternehmen sowie Organisationen mit einem gezielten Networking zusammen, um einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und das Engagement zu verstetigen. Darüber hinaus werden Sach- und Geldspenden koordiniert.

Ziel aller Anstrengungen ist es, die Lebenssituationen der Bürger*innen der Landeshauptstadt München zu verbessern und Notlagen zu vermeiden oder zu lindern.



Matthias Winter
Leiter Unternehmensengagement

Philipp Weidenhammer
Team Unternehmensengagement



Isabell Dillmann
Team Unternehmensengagement

Frank König
Team Unternehmensengagement



Kontakt:
Landeshauptstadt München
Sozialreferat
Fachbereich Unternehmensengagement
Orleansplatz 11
81667 München

Münchens ausgezeichnete Unternehmen
Projektleiter Philipp Weidenhammer
Telefon: 089 233-48225
E-Mail: ausgezeichnet@muenchen.de

Fachbereich Unternehmensengagement
Telefon: 089 233-48042
E-Mail: csr@muenchen.de

Impressum:

Herausgeberin

Landeshauptstadt München
Sozialreferat- Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen
Orleansplatz 11
81667 München

Gestaltung und Redaktion

Philipp Weidenhammer

Druck

Stadtkanzlei
Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

Fotos & Grafiken

Alle Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit entsprechender Zustimmung weiterverwendet werden.
Bilder bei Unternehmens- und Projektdarstellungen: jeweiliges Unternehmen
Trophäen: Glasso Pawel Szczerba
Foto: Isabell Dillmann: Nell Killius
Icons: www.flaticon.com und www.icons8.de und www.vecteezy.com